

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 41 (1947)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

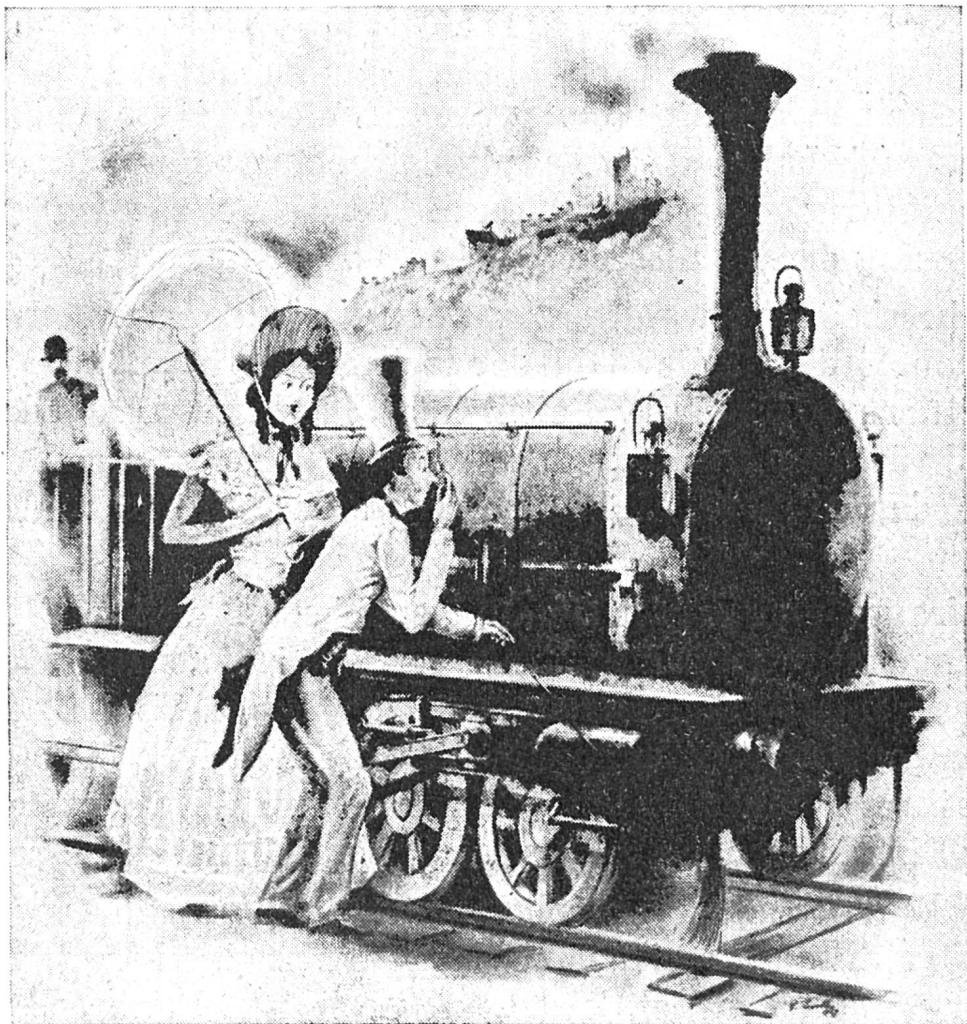
Zürich, 1. Juli 1947 Nr. 13
41. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz.
Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz.
Gehörlosenbundes (SGB.)

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats · Jahresabonnement Fr. 5.— · Postscheckkonto VIII 11319



Ein Dandy (= Stutzer, junger, eleganter Herr, Modenarr) von 1847 erklärt seiner Dame die Lokomotive der Spanisch-Brotli-Bahn. Der ganze Bahnbetrieb war vor hundert Jahren noch sehr einfach. Die Züge fuhren langsam. Sie brauchten für die Strecke Zürich-Baden (22 km) etwa eine Stunde. Heute durchfährt ein Schnellzug die gleiche Strecke in etwa 20 Minuten und ein gewöhnlicher Personenzug in 30 bis 40 Minuten. In der ersten Zeit gab es täglich in jeder Richtung je 4 Züge. Heute fahren zwischen Zürich und Baden jeden Tag 140 Züge. Bahn-Telegraph und -Telephon gab es nicht. War ein Extrazug oder eine andere wichtige Fahrplanänderung nötig, ritt ein Eilbote die ganze Strecke ab und teilte den Bahnhofvorständen die Änderung mit. — Das Bild zeigt auch eine hübsche kleine Modeschau von 1847. Die Damen trugen lange weite Röcke, Krinolinen oder Reifröcke genannt, die Herren enge Beinkleider und graue Zylinderhüte.